SPIELORDNUNG

DES

Schachclub Bavaria

Regensburg von 1881

Die Spielleitung des Vereins trägt dafür Verantwortung, dass jedes Spieljahr nachfolgend genannte Turniere durchgeführt werden, um die jeweiligen Vereinsmeister zu ermitteln.
Das Spieljahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres. Der Terminplan für die verschiedenen Vereinsmeisterschaften muss von der Spielleitung spätestens 4 Wochen vor Turnierbeginn allen Vereinsmitgliedern bekannt gegeben werden.

I. VEREINSMEISTERSCHAFT
II. VEREINSMEISTERSCHAFT IM SCHNELLSCHACH
III. VEREINSMEISTERSCHAFT IM BLITZSCHACH

Bei diesen drei vereinsinternen Turnieren des SC Bavaria Regensburg von 1881 sind nur Mitglieder des Vereins startberechtigt.

Die beiden folgenden Turnierangebote sind für alle interessierten Schachspieler offen:

IV. BAVARIA GRANDPRIX SCHNELLSCHACH
V. BAVARIA GRANDPRIX BLITZSCHACH

WERTUNG / STICHKÄMPFE

Sind zwei oder mehrere Spieler nach Ende eines Turniers punktgleich, gilt folgende Regelung bei allen Vereinsmeisterschaften:

Bei einem Rundenturnier entscheidet bei Punktgleichheit über die Platzierung der Reihe nach:

1. Sonneborn-Berger Wertung
2. Direkter Vergleich
3. Anzahl der Gewinnpartien

Bei einem Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit über die Platzierung der Reihe nach:

1. Buchholzwertung
2. Verfeinerte Buchholzwertung
3. Direkter Vergleich
4. Anzahl der Gewinnpartien

Ist auch danach die Platzierung nicht geklärt, wird der Platz unter den Punktgleichen geteilt. Der Platz wird nicht geteilt, wenn davon die Titel der Vereinsmeister, der zweiten und dritten Vereinsmeister, Auf-, Abstiegsplätze oder Qualifikationsplätze abhängen. Dann wird in Stichkämpfen über die finale Platzierung entschieden.

I. VEREINSMEISTERSCHAFT

Die Vereinsmeisterschaft wird in verschiedenen Gruppen (A – B – C) ausgetragen. Alle Ergebnisse werden, wenn möglich, zur DWZ-Auswertung angemeldet. Die Bedenkzeitregelung der verschiedenen Gruppen und der Stichkämpfe bestimmt die Spielleitung des Vereins, soweit sie nicht im Folgenden bereits festgelegt ist.

Für alle Gruppen gilt, dass ein Spieler, der mehr als 1 Partie kampflos abgibt, von der weiteren Turnierteilnahme ausgeschlossen wird. Alle, auch die bis dahin schon gespielten Partien werden mit 1:0 für die jeweiligen Gegner gewertet. Die vor dem Turnierausschluss gespielten Partien werden mit dem tatsächlichen Ergebnis zur DWZ – Auswertung eingereicht.

GRUPPE A

MODUS

- Die Gruppe A umfasst mindestens 8 Teilnehmer. Sind mehr als 10 Spieler für die Gruppe A startberechtigt, wird die Gruppe A in zwei Gruppen, Gruppe A I und Gruppe A II unterteilt. Die Gruppeneinteilung übernimmt die Spielleitung, wobei darauf zu achten ist, dass beide Gruppen ungefähr gleich stark besetzt sind. Dies betrifft sowohl die Anzahl, wie auch die Spielstärke der Spieler in den beiden Gruppen.
- Gespielt wird ein Rundenturnier, bei bis zu maximal 6 Teilnehmern ein Rundenturnier mit Hin- und Rückrunde.

STARTBERECHTIGUNG

Startberechtigt für die Gruppe A sind:

1. Die Spieler, die im Turnier der Gruppe A des letzten Spieljahres die Plätze 1 bis 5 (bei einem Turnier mit 8 Teilnehmern), bzw. die Plätze 1 bis 7 (bei einem Turnier mit 10 Teilnehmern) belegt haben. Falls die Gruppe A im letzten Spieljahr in die Gruppen A I und A II unterteilt war, die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils die Plätze 1 bis 4 belegt haben.
2. Die Spieler, die im Turnier der Gruppe B des letzten Spieljahres die Plätze 1 und 2 belegt haben. Falls die Gruppe B im letzten Spieljahr in die Gruppen B I und B II unterteilt war, die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils den 1. Platz belegt haben.
3. Neue Mitglieder, bzw. Spieler, die die Vereinsmeisterschaft noch überhaupt nicht mitgespielt haben. Voraussetzung ist jedoch, dass ihre DWZ – Zahl besser ist als der Durchschnitt der DWZ - Zahlen der startberechtigten Spieler. Stichtag für die DWZ – Zahlen ist dabei der erste Tag des Monats, in dem die Vereinsmeisterschaft beginnt.
4. Freiplätze, bis das Teilnehmerfeld mindestens 8 und eine gerade Anzahl von Teilnehmer umfasst. Über die Vergabe der Freiplätze entscheidet die Spielleitung.

SIEGER

- Der Sieger der Gruppe A erhält den Titel Vereinsmeister des SC Bavaria Regensburg von 1881 20...
- War die Gruppe A in die Gruppen A I und A II unterteilt, spielen die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils den 1. Platz belegt haben, einen Stichkampf. Der Sieger des Stichkampfs erhält den Titel Vereinsmeister des SC Bavaria Regensburg von 1881 20...
- War die Gruppe A in die Gruppen A I und A II unterteilt, ermitteln die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils den 2. Platz belegt haben, in einem Stichkampf den Drittplazierten der Vereinsmeisterschaft.

ABSTIEGSREGELUNG

- Nimmt ein Spieler sein Startrecht nicht wahr, muss er im darauffolgenden Spieljahr in der Gruppe B an den Start gehen, außer er erhält dann einen Freiplatz für die Gruppe A oder er hat dann auf Grund der DWZ-Regelung eine Startberechtigung für die Gruppe A.
- Folgende Spieler steigen in die Gruppe B ab, außer einer dieser Spieler erhält für die folgende Spielzeit einen Freiplatz für die Gruppe A oder er hat dann auf Grund der DWZ - Regelung eine Startberechtigung für die Gruppe A:
    1. Alle Spieler ab einschließlich Platz 7, bei einem Turnier mit 8 Teilnehmern.
    2. Alle Spieler ab einschließlich Platz 8, bei einem Turnier mit 10 Teilnehmern.
    3. Alle Spieler ab einschließlich jeweils Platz 5, falls die Gruppe A in die Gruppen A I und A II unterteilt war.

GRUPPE B

MODUS

- Die Gruppe B umfasst mindestens 8 Teilnehmer
- Sind mehr als 10 Spieler für die
  Gruppe B startberechtigt, wird die Gruppe B in zwei Gruppen, Gruppe B I und Gruppe B II, unterteilt. Die Gruppeneinteilung übernimmt die Spielleitung, wobei darauf zu achten ist, dass beide Gruppen ungefähr gleich stark besetzt sind. Dies betrifft sowohl die Anzahl, wie auch die Spielstärke der Spieler in den beiden Gruppen.
- Gespielt wird ein Rundenturnier, bei bis zu maximal 6 Teilnehmern ein Rundenturnier mit Hin- und Rückrunde.

STARTBERECHTIGUNG

- Startberechtigt für die Gruppe B sind:
    1. Die Absteiger aus der Gruppe A.
    2. Die Spieler, die im letzten Spieljahr ihr Startrecht in der Gruppe A nicht wahrgenommen haben.
    3. Die Spieler, die im Turnier der Gruppe B des letzten Spieljahres die Plätze 1 bis 5 (bei einem Turnier mit 8 Teilnehmern), bzw. die Plätze 1 bis 7 (bei einem Turnier mit 10 Teilnehmern) belegt haben. Falls die Gruppe B im letzten Spieljahr in die Gruppen B I und B II unterteilt war, die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils die Plätze 1 bis 4 belegt haben.
    4. Die Spieler, die im Turnier der Gruppe C des letzten Spieljahres die Plätze 1 und 2 belegt haben. Falls die Gruppe C im letzten Spieljahr in die Gruppen C I und C II unterteilt war, die Spieler, die in den beiden Gruppen jeweils den 1. Platz belegt haben. Falls die Gruppe C im letzten Spieljahr in die Gruppen C I, C II und C III unterteilt war, die Spieler, die in den drei Gruppen jeweils den 1. Platz belegt haben.
    5. Neue Mitglieder, bzw. Spieler, die die Vereinsmeisterschaft noch überhaupt nicht mitgespielt haben. Voraussetzung ist jedoch, dass ihre DWZ – Zahl besser ist als der Durchschnitt der DWZ - Zahlen der startberechtigten Spieler. Stichtag für die DWZ – Zahlen ist dabei der erste Tag des Monats, in dem die Vereinsmeisterschaft beginnt.

6. Freiplätze, bis das Teilnehmerfeld mindestens 8 und eine gerade Anzahl von Teilnehmern umfasst. Über die Vergabe der Freiplätze entscheidet die Spielleitung.

AUFSTIEGSREGELUNG

- Die beiden Erstplazierten steigen in die Gruppe A auf. Falls die Gruppe B in die Gruppen B I und B II unterteilt war, steigen die beiden Spieler, die jeweils den 1. Platz belegt haben, in die Gruppe A auf.

ABSTIEGSREGELUNG

- Nimmt ein Spieler sein Startrecht nicht wahr, muss er im darauffolgenden Spieljahr in der Gruppe C an den Start gehen, außer er erhält dann einen Freiplatz für die Gruppe B oder er hat dann auf Grund der DWZ-Regelung eine Startberechtigung für die Gruppe B.
- Folgende Spieler, steigen in die Gruppe C ab, außer einer dieser Spieler erhält für die folgende Spielzeit einen Freiplatz für die Gruppe B oder er hat dann auf Grund der DWZ - Regelung eine Startberechtigung für die Gruppe B:
    1. Alle Spieler ab einschließlich Platz 7, bei einem Turnier mit 8 Teilnehmern.
    2. Alle Spieler ab einschließlich Platz 8, bei einem Turnier mit 10 Teilnehmern.
    3. Alle Spieler ab einschließlich jeweils Platz 5, falls die Gruppe B in die Gruppen B I und B II unterteilt war.

GRUPPE C

MODUS

- Gespielt wird ein Rundenturnier, bei bis zu maximal 6 Teilnehmern ein Rundenturnier mit Hin- und Rückrunde. Bei mehr als 10 aber höchstens 20 Teilnehmern wird die Gruppe C in zwei Gruppen, C I und C II, unterteilt. Bei mehr als 20 Teilnehmern wird die Gruppe C in drei Gruppen, C I, C II und C III unterteilt. Die Gruppeneinteilung übernimmt die Spielleitung, wobei darauf zu achten ist, dass alle Gruppen ungefähr gleich stark besetzt sind. Dies betrifft sowohl die Anzahl, wie auch die Spielstärke der Spieler in den jeweiligen Gruppen.

STARTBERECHTIGUNG

- In der Gruppe C spielen alle Teilnehmer, die keine Startberechtigung für die Gruppe A und die Gruppe B haben.

AUFSTIEGSREGELUNG

- Die beiden Erstplazierten steigen in die Gruppe B auf. Falls die Gruppe C in die Gruppen C I und C II unterteilt war, steigen die beiden Spieler, die jeweils den 1. Platz belegt haben, in die Gruppe B auf. Falls die Gruppe C in die Gruppen C I, C II und C III unterteilt war, steigen die drei Spieler, die jeweils den 1. Platz belegt haben, in die Gruppe B auf.

STICHKÄMPFE

Sollten Stichkämpfe notwendig werden, ist der Spielmodus wie folgt.
Es werden 2 Partien unter Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung in der ersten Stichkampfpartie wechselt im Vergleich zur Partie während des Turniers. Mussten die

Spieler im Turnier nicht gegeneinander antreten, wird die Farbverteilung der 1. Partie gelost.
Die Bedenkzeitregelung entspricht der des Turniers.
Steht nach den beiden Partien kein Sieger fest, werden 2 Partien unter fortlaufendem Farbwechsel mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt.
Steht dann immer noch kein Sieger fest, werden unter fortlaufendem Farbwechsel 2 Partien mit je 10 Minuten Bedenkzeit gespielt.
Steht auch dann noch kein Sieger fest, werden weitere Partien unter fortlaufendem Farbwechsel mit je 10 Minuten Bedenkzeit gespielt, wobei die erste gewonnene Partie das Match zugunsten des Siegers entscheidet.

II. VEREINSMEISTERSCHAFT IM SCHNELLSCHACH

Die Vereinsmeisterschaft im Schnellschach wird nach folgendem Modus ausgetragen.
Bei bis zu maximal 8 Teilnehmern wird ein Rundenturnier gespielt.
Bei bis zu maximal 20 Teilnehmern werden 8 Runden nach Schweizer System gespielt.
Bei mehr als 20 Teilnehmern werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit je Spieler beträgt 15 Minuten. Es gelten die FIDE Schachregeln, insbesondere die Regeln für Schnellschach.
Der Sieger erhält den Titel Vereinsmeister im Schnellschach des SC Bavaria Regensburg von 1881 20...

STICHKÄMPFE

Der Spielmodus in den Stichkämpfen ist wie folgt. Es werden 2 Partien mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Partie wechselt, im Vergleich zur Partie während des Turniers. Mussten beide Spieler während des Turniers nicht gegeneinander spielen, wird die Farbverteilung in der ersten Partie am Brett unmittelbar vor Beginn des Spiels ausgelost. Die Bedenkzeitregelung entspricht der des Turniers. Steht nach den beiden Partien kein Sieger fest, werden 2 Partien unter fortlaufendem Farbwechsel mit 10 Minuten Bedenkzeit gespielt. Steht auch dann noch kein Sieger fest, werden weitere Partien unter fortlaufendem Farbwechsel mit je 10 Minuten Bedenkzeit gespielt, wobei die erste gewonnene Partie das Match zugunsten des Siegers entscheidet.

III.VEREINSMEISTERSCHAFT IM BLITZSCHACH

Die Vereinsmeisterschaft im Blitzschach wird bei bis zu maximal 20 Teilnehmern in einem Rundenturnier ausgetragen. Bei mehr als 20 Teilnehmern werden 15 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit je Spieler beträgt 5 Minuten. Es gelten die FIDE Schachregeln, insbesondere die Regeln für Blitzschach.

STICHKÄMPFE

Der Spielmodus in den Stichkämpfen ist wie folgt. Es werden 2 Partien mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Partie wechselt, im Vergleich zur Partie während des Turniers. Mussten beide Spieler während des Turniers nicht gegeneinander spielen, wird die Farbverteilung in der ersten Partie am Brett unmittelbar vor Beginn des Spiels ausgelost. Die Bedenkzeitregelung entspricht der des Turniers. Steht nach den beiden Partien kein Sieger fest, werden weitere Partien unter fortlaufendem Farbwechsel mit je 5 Minuten Bedenkzeit gespielt, wobei die erste gewonnene Partie das Match zugunsten des Siegers entscheidet.
Der Sieger erhält den Titel Vereinsmeister im Blitzschach des SC Bavaria Regensburg von 1881 20...

IV. BAVARIA GRANDPRIX SCHNELLSCHACH

Der Bavaria Grandprix Schnellschach umfasst 8 Turniere im Laufe des Spieljahres, wobei maximal 6 Ergebnisse für die Gesamtwertung erfasst werden.
Bei bis zu maximal 6 Teilnehmern wird ein Rundenturnier gespielt. Bei mehr als 6 Teilnehmern werden 5 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit je Spieler beträgt 15 Minuten. Es gelten die FIDE Schachregeln, insbesondere die Regeln für Schnellschach.
Und so funktioniert die Punktevergabe: Die erzielten Punkte werden verdoppelt. Die Teilnehmer der oberen Tabellenhälfte (bei ungerader Teilnehmerzahl wird aufgerundet) erhalten je Platz einen halben Zusatzpunkt. So erhält zum Beispiel bei 11 Teilnehmern der

6.	0,5	Punkte
5.	1	Punkt
4.	1,5	Punkte
3.	2	Punkte
2.	2,5	Punkte
1.	3	Punkte

Der Sieger erhält zusätzlich 2 Punkte.

V. BAVARIA GRANDPRIX BLITZSCHACH

Der Bavaria Grandprix Blitzschach umfasst 4 Turniere im Laufe des Spieljahres, wobei maximal 3 Ergebnisse für die Gesamtwertung erfasst werden.
Bei bis zu maximal 8 Teilnehmern wird ein Rundenturnier mit Hin- und Rückrunde gespielt. Bei bis zu maximal 16 Teilnehmern wird ein Rundenturnier gespielt. Bei mehr als 16 Teilnehmern werden 15 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit je Spieler beträgt 5 Minuten. Es gelten die FIDE Schachregeln, insbesondere die Regeln für Blitzschach.
Die Punktevergabe funktioniert analog zur Punktevergabe beim Bavaria Grandprix Schnellschach.

09. September 2012 Peter Oberhofer